



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SportA/011/2023
Gremium:	Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	06.03.2023
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. AM Junker-Jasiurska verspätet sich.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Verpflichtungen und Pflichtenbelehrungen waren nicht vorzunehmen.

4 Einwohnerfragestunde

Vertreter des TuS Augustfehn bitten darum, in den Sporthallen Werbebanner anbringen zu dürfen. Bisher ist es so, dass die Banner zu den Spielen provisorisch aufgehängt werden und nach den Spielen wieder entfernt werden. Dies macht sowohl für die Zuschauer als auch für die Werbepartner keinen guten Eindruck. Daher die Bitte seitens des Vereins, entsprechende Möglichkeiten zu schaffen, dass die Banner in den Sporthallen ordentlich aufgehängt werden können.



Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Sporthallen in der Gemeinde Apen Schulsporthallen sind und daher keine dauerhafte Werbung in den Hallen gewünscht ist. Die Vereine können aber zu ihren Veranstaltungen entsprechende Werbebanner aufhängen. Hier sollte zusammen mit dem Fachamt eine kurzfristige Lösung für eine professionelle und einfache Anbringung der Werbebanner gesucht und durch den Gebäudedienst umgesetzt werden.

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Die Verwaltung berichtet aus der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 20.09.2022 wie folgt:

TOP 9 - Sportförderprogramm 2023

Dem SV GOTANO wurden Sportfördermittel in Höhe von 20.345,43 € für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik bewilligt. Der Verein wird die Umrüstung jetzt durchführen.

TOP 12 - Erhöhung der Benutzungsgebühren für das Freibad Hengstforde

Die Gebühren wurden zum 01.01.2023 angehoben. § 2 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Gemeinde Apen in Hengstforde wurde geändert und im Amtsblatt für die Gemeinde Apen am 18.10.2022 bekannt gemacht.

TOP 13 – Kunstobjekt „Affe auf Mauer“

Herr Jörg Ridderbusch wurde mit der Herstellung des Kunstwerkes beauftragt. Das Objekt ist fertig und wird am 14.03.2023 in einer kleinen Feierstunde übergeben.

TOP 14 – Aper Geschichtswerkstatt – Materielle und finanzielle Unterstützung

Es haben Gespräche stattgefunden mit dem Ortsbürgerverein Apen. Bei der Planung für den Schulstandort Apen soll nach Möglichkeiten gesucht werden, dem Ortsbürgerverein Apen für die Geschichtswerkstatt im Schulgebäude Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Weiter berichtet die Verwaltung, dass die Zustromleitung im Freibad im März/April erneuert wird. Der Einbau soll noch vor Saisonbeginn am 6. Mai 2023 abgeschlossen sein.

Für den Austausch der Pumpen im Freibad wurde der Förderantrag gestellt. Die Bewilligung ist hier abzuwarten. Ein entsprechender Beschluss für den Tausch der Pumpen ist ggf. noch zu fassen.

8 Sporthalle Apen - Vorstellung des Sanierungsplanes Vorlage: VO/138/2023

Seitens der Verwaltung wird die Beschlussvorlage erläutert. Die Verwaltung hat in der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 20.09.2022 den Auftrag erhalten, die Kosten für eine Sanierung der Sporthalle Apen zu ermitteln. Aufgrund dessen wurde das Planungsbüro „Architektenstern burgemeister + menzel Planungsgruppe GmbH“ beauftragt, einen Sanierungsplan für die Sporthalle Apen zu erarbeiten, den Herr Burgemeister vorstellt.

Herr Burgemeister führt aus, dass zunächst die Grundlagen für eine Sanierung der Sporthalle ermittelt wurden. Anhand der anliegenden Präsentation erläutert er die Bestandssituation der Halle. Das Dach ist undicht und die Leckagen können nicht klar verortet werden. Weiter sind das Unterdach und die Dämmung schadhaft sowie der Sonnenschutz an den Fenstern veraltet. Die niedrigen Traufhöhen werden dazu genutzt auf das Dach zu klettern. Dadurch entstehen weitere Schäden. Seiner Ansicht nach sollte das Dach der Sporthalle Apen saniert werden. Es sollte die Dachhaut mit Unterdach instandgesetzt und die Zwischensparrendämmung demontiert und durch eine Aufsparrendämmung ersetzt werden. Weiter sollten die vorhandenen Dachgauben durch Dachflächenfenster ersetzt werden. Um in Zukunft zu verhindern das Personen auf das Sporthallendach klettern, sollte das Dach eingekürzt, die Fenster geändert und Traufkästen installiert werden.

Im Innenbereich der Halle ist der Prallschutz abgängig. Dieser sollte kurzfristig erneuert werden. Auch der Hallenboden sollte gemacht werden. Ob dieser mit einem Retopping aufgearbeitet wird oder ganz erneut wird muss die weitere Planung zeigen. Weiter weist auch der Innenbereich der Halle Feuchtigkeitsschäden auf. Hier sind Maler- und Fußbodenverlegearbeiten notwendig.

Die Umkleide- und Sanitärräume im Anbaubereich sind soweit in Ordnung. Sie sind zwar in die Jahre gekommen aber durchaus noch funktionstüchtig und hygienisch einwandfrei. Hier würde vermutlich eine Renovierung ausreichen. Im Bereich des alten Hallenteils haben die Umkleideräume noch einen Holzfußboden und es zieht Feuchtigkeit in das Mauerwerk. Hier ist eine Sanierung notwendig. Vermutlich ist eine komplette Erneuerung angebracht. Dies ist jedoch in der weiteren Planung zu prüfen.

Weiter ist eine Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte angedacht. Diese zieht umfangreiche Brandschutzmaßnahmen usw. nach sich.

Auch im Bereich der technischen Ausstattung (Heizung, Beleuchtung etc) ist einiges zu tun. Hier ist ein Fachplaner einzubeziehen. In Anbetracht der Tatsache, dass es im Bereich der Sporthalle Apen noch weitere öffentliche Gebäude (Kindergarten, Schule, Rathaus) gibt, sollte hier eventuell über ein ganzheitliches Energiekonzept für alle Gebäude nachgedacht werden.

Eine Nutzung der Dachflächen für eine Photovoltaikanlage ist aufgrund der Dachausrichtung schwierig. Hier sieht Herr Burgemeister eher kein Potential, aber auch das wäre durch einen Fachplaner genauer zu prüfen.

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob es Förderprogramme für die Sanierung der Sporthalle gibt. BAL Rosendahl erläutert folgende Möglichkeiten für eine Förderung:

- evtl. Sportstättenförderung lt. Sportförderungsrichtlinien des LK Ammerland (bis zu 70.000 Euro möglich), aber: **Schulsporthalle**, Beratung über Kreiszuschuss notwendig, **Drittelförderung** (LK, Gde. **und TV Apen**)

- lt. MdB Rohde evtl. Bundesprogramm mit Fördersatz i.H.v. 40 % möglich, da große Tradition (Entscheidung im Rahmen HH-Beratung für 2024 des Bundes)
→ Umsetzungszeitpunkt fraglich
- Investitionspakt Sportstättenförderung: Gesamtvolumen Weser-Ems nahezu erschöpft
- Fördermöglichkeiten aus Dorfentwicklung (Dorfregion Apen; fraglich)
- Fördermöglichkeiten aus Quartiersentwicklung Apen (Städtebauförderung; Umsetzungsfähigkeit im Rahmen ISEK erarbeiten)
- KommunalRL -> Hallenbeleuchtung 25 %

Aus dem Ausschuss heraus stellt sich die Frage, ob die dargestellten Förderprogramme auch bei einem Neubau zum Tragen kommen oder ob eine Förderung nur bei einer Sanierung erfolgt.

Verwaltungsseitig wird angemerkt, dass dies unterschiedlich ist. In vielen Programmen ist nur eine Sanierung förderfähig wobei das Hauptaugenmerk hier oftmals auf eine energetische Sanierung gelegt wird.

Weiter wird aus dem Ausschuss heraus angemerkt, dass die Sanierung der Sporthalle Apen schon seit einigen Jahren Thema in den Gremien ist. Fraglich ist nunmehr wie dringlich eine Dachsanierung ist. Muss diese aus Sicherheitsgründen kurzfristig erfolgen oder kann damit noch gewartet werden?

Herr Bürgermeister teilt mit, dass das Sporthallendach sanierungsbedürftig ist aber das derzeit durch die vorhandenen Schäden das Gesamttragwerk nicht beeinträchtigt ist. Eine Sanierung muss somit nicht kurzfristig erfolgen.

Es wird aus dem Ausschuss heraus angemerkt, dass die Sporthalle viel genutzt ist. In der Woche nutzen ca. 300 Schüler der Apen Schule und 500 Vereinssportler die Halle. Durch Starkregen kommt es immer wieder zu Wasserschäden, d. h. es steht Wasser auf dem Hallenboden. Dies bedeutet für die Sportler durchaus auch ein Verletzungsrisiko. Weiter leidet auch der Hallenboden. Auch ist die Sporthalle ein Aushängeschild für die Gemeinde Apen. Viele auswärtige Vereine kommen zu Punktspielen in die Halle. Der Eindruck den diese von der Halle bekommen ist oftmals nicht gut. Eine Sanierung der Halle sollte auf keinen Fall weiter aufgeschoben werden. Es sollten hier unbedingt Lösungen aufgezeigt werden, wie die Sanierung für die Gemeinde tragbar und umsetzbar ist.

Zur Nutzung als Versammlungsstätte taucht die Frage auf, ob in dieser Halle dann auch eine Lüftungsanlage wie in der Sporthalle Mühlenstraße nötig ist.

Die Verwaltung führt aus, dass in der Sporthalle Mühlenstraße eine Fensterlüftung aus Lärmschutzgründen nicht möglich sei. Um die Anwohner vor Lärmimmissionen zu schützen müsse hier eine Lüftungsanlage installiert werden. Dies sei aufgrund der Lage in der Sporthalle Apen vermutlich nicht notwendig.

Es stellt sich die Frage, welche der aufgezeigten Fördermöglichkeiten genutzt werden sollten und ob es hierbei von Vorteil ist, wenn die Sporthalle Apen eine Versammlungsstätte wird.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass die Mittel in den Förderprogrammen begrenzt sind. Weiter muss bedacht werden, dass aus den Förderprogrammen möglichst viele Projekte gefördert werden sollen. Somit käme wohl eine Förderung für die Sporthalle Apen mit einem Kostenvolumen von 3.05 Mio € eher nicht zum Tragen. Weiter muss bei einer Förderung in Rahmen der Quartiersentwicklung eine ganzheitliche Betrachtung erfolgen. Sicherlich sollte keine Fördermöglichkeit außer Acht gelassen werden, aber in Betracht kommt eigentlich lediglich das Bundesprogramm mit einer 40% Förderung.

Die Verwaltung macht deutlich, dass klar erkannt wird, dass die Sporthalle Apen einen Sanierungsbedarf hat. Es muss aber auch festgestellt werden, dass die Halle auch in ihrem jetzigen Zustand für den Schul- und Vereinssport nutzbar ist. Es muss nunmehr nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, wie die Sanierung finanziell umgesetzt werden kann.

Der Ausschuss möchte wissen, für welches Jahr eine Förderung erwartet werden kann. Ist eine geplante Sanierung der Halle für 2024 überhaupt realistisch was die Förderanträge angeht?

Die Verwaltung teilt mit, dass hier eine Vorlaufzeit von 12 bis 18 Monaten nötig ist. Somit ist eine Umsetzung in 2024 eher nicht realisierbar.

Aus dem Ausschuss heraus wird noch einmal dargelegt, dass die Sanierung der Sporthalle Apen dringend notwendig ist. Es müssen jedoch die finanziellen Möglichkeiten geprüft werden. Die Sporthalle Apen ist eine kleine Halle, die für den Turnierbetrieb und auch den Punktspielbetrieb in einigen Hallensportarten nicht nutzbar ist. Für den Vereins- und Schulsport ist die Halle aber wichtig und völlig ausreichend. Es sollte schnellstmöglich eine Lösung für die Sanierung gefunden werden. Hierbei sollte der Aspekt, ein ganzheitliches Energiekonzept für alle Gebäude zu erarbeiten, nicht außer Acht gelassen werden.

Es wird noch einmal erfragt, ob die Umnutzung in eine Versammlungsstätte notwendig ist, wenn auch in der Schule Apen ein Versammlungsraum entsteht.

Es wird ausgeführt, dass dies für eventuelle außerschulische Veranstaltungen wie z.B. Theateraufführungen schon vorteilhaft ist. Die Anforderungen an den Brandschutz sind höher. So ist ein anderer Prallschutz notwendig. Das sollte jetzt, wo der Prallschutz ohnehin erneut wird bedacht werden.

Durch die Verwaltung wird mitgeteilt, dass diese Umnutzung zur Versammlungsstätte aufgrund einer Gesetzesänderung notwendig wird. In der Vergangenheit wurden einzelne Veranstaltung genehmigt. Dies ist jetzt nicht mehr möglich.

Weiter möchte der Ausschuss wissen, ob bei der Kostenermittlung für die Sanierung des Hallenbodens das Retopping angesetzt wurde oder eine Erneuerung?

Herr Bürgermeister führt aus, dass bei der Kostenkalkulation immer die höherwertige Sanierungsform kalkuliert wurde.

Verwaltungsseitig wird noch einmal deutlich gemacht, dass die Verwaltung den Auftrag erhalten hat, eine Dachsanierung für die Sporthalle Apen zu prüfen. Die Prüfung hat nunmehr ergeben, dass die Dachkonstruktion gar nicht so problematisch ist. Wie von Herr Bürgermeister vorgestellt, sind aber weitere Maßnahmen notwendig, um die Halle zeitgemäß zu sanieren. Bei allen sollte das Fördervolumen betrachtet werden. Es wird keine neue Halle werden können. Fraglich ist jetzt, wie eine Sanierung der Halle finanziell umgesetzt werden kann. Dies sollte im Finanzausschuss realistisch beraten werden. Auch vor dem Hintergrund, dass weitere Projekte anstehen. Es sollte das Bestmögliche geplant und auch umgesetzt werden.

Weiter wird angemerkt, dass die Sporthalle Apen gutes Potenzial hat. Eine Sanierung ist gut möglich. Die kann durchaus auch modular erfolgen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Sanierungen der Sporthalle Apen fortzuführen und die notwendigen Kosten in die Haushaltsberatung einzubringen.

9 Mitgliederzahlen der Sportvereine - Bestandserhebungszahlen vom Kreissportbund Vorlage: MV/438/2023

Seitens der Verwaltung wird die Mitteilungsvorlage erläutert.

Die Mitgliederzahlen der Sportvereine in der Gemeinde sprechen für sich. Die Vereine sind grundsätzlich gut aufgestellt. Nicht vergessen werden darf dabei, dass sich dahinter auch viel ehrenamtliches Engagement verbirgt.

Frau Wiemken vom Kreissportbund führt aus, dass die Mitgliederzahlen bei den Sportvereinen entgegen dem bundesweiten Trend im Ammerland sogar gestiegen sind, obwohl aufgrund von Corona das Sportangebot noch eingeschränkt war. Besonders im Kinder- und Jugendbereich konnte ein erheblicher Zuwachs verzeichnet werden. Das stimmt den Kreissportbund zuversichtlich für die Zukunft. Auch wenn es immer schwieriger wird Personen für das Ehrenamt zu gewinnen.

10 Kulturkieker - Ein Projekt der Oldenburgischen Landschaft und der LIZA e.V. Vorlage: MV/443/2023

Die Verwaltung stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Der Kulturkieker soll Wissensschätze der vielen Ortskundigen über die Landschaft des Ammerlandes sammeln. Das Projekt soll Jung und Alt für das Ammländer Kulturerbe sensibilisieren und begeistern.

Durch die Verwaltung wurden bisher 10 Beiträge erfasst. Als Grundlage dienten die historischen Hinweistafeln. Es sollten weitere Bürger*innen motiviert werden dort Beiträge einzustellen.

11 Anfragen und Mitteilungen

Die Verwaltung weist auf die Verbrauchsstiftung Kultur + Bildung der Gemeinde Apen hin. Diese muss nun mit Leben gefüllt werden. Es können ab sofort Anträge auf Förderung aus der Stiftung gestellt werden. Bei der Antragstellung ist die Verwaltung gerne behilflich.

Frau Wiemken teilt mit, dass dies die letzte Sitzung gewesen ist an der sie als Vertreterin des Kreissportbundes teilnimmt. Sie bedankt sich für die immer gute Zusammenarbeit. Ihre Nachfolge ist bisher noch nicht geregelt.

Auch die Verwaltung spricht Frau Wiemken ihren Dank für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit aus. Es gab dank Frau Wiemken immer einen guten Draht zwischen dem Kreissportbund und der Gemeinde. Diesem gebührt ein großes Kompliment.

12 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, warum in der Vergangenheit keine Förderung für die Sanierung der Sporthallenbeleuchtung beantragt wurde. Weiter berichtet er, dass an den Hallen derzeit viel Vandalismus herrscht. Hier sollte unbedingt was unternommen werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass für die Sporthalle Apen in der Vergangenheit bereits ein Förderantrag für die Hallenbeleuchtung gestellt wurde, dieser aber nicht zum Tragen gekommen ist, weil die Co-Finanzierung nicht realisiert werden konnte.

Vandalismus ist immer mal wieder Thema auf den Schulhöfen und auch an den Sporthallen. Das ist der Verwaltung bekannt. Eine Lösung hierfür gibt es leider nicht. Das zeigen auch die jüngsten Ereignisse, die sich in einer Sporthalle in Friedrichsfehn zugetragen haben.

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses um 19.25 Uhr.